

# Fachkraft für Lagerlogistik

## Abschlussprüfung

### **PROZESSE DER LAGERLOGISTIK**

#### **Probeklausur 1**

In dieser Übungsklausur kannst du 100 Punkte erreichen. Die Aufgaben dieser Übungsklausur orientieren sich am IHK-Prüfungskatalog und ähneln den Aufgaben, die in der „richtigen“ Prüfung gestellt werden können. Mit diesen Aufgaben kannst mit anderen Auszubildenden gemeinsam lernen, deine Ergebnisse vergleichen und Unklarheiten diskutieren. Lade deine Kollegen und Freunde am besten direkt in den Kurs ein.

Viel Erfolg beim Lernen und für die Prüfung!

Wir haben Aufgaben und Lösungsvorschläge mit größter Sorgfalt erstellt, können jedoch nicht für die Richtigkeit aller Angaben garantieren.

Uns ist das die Einhaltung des Urheberrechts sehr wichtig. Von Azubinet erstellte Übungsaufgaben und Probeklausuren, die sich an den Lehrplänen orientieren, werden exklusiv für Auszubildende und deren Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Original-Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern müssen in Papierform bezogen werden. IHK-Prüfungsaufgaben und Musterlösungen dürfen nicht vervielfältigt oder öffentlich wiedergegeben werden. Zuwiderhandlungen werden seitens der Urheber zivil- und strafrechtlich verfolgt. Auch auf Azubinet dürfen keine IHK-Prüfungsaufgaben oder sonstige urheberrechtlich geschützte Werke ohne Genehmigung des Inhabers der Rechte veröffentlicht werden.

Aufgabe 1 (17 Punkte)

Die LagerLogy GmbH erhält eine Lieferung Autoreifen von der Lieferanten AG. Der Fahrer der Spedition Sperrdich GmbH übergibt Ihnen nach Ankunft den Frachtbrief.

<b>1 Absender (Name, Anschrift, Land)</b> Expéditeur (nom, adresse, pays)  Lieferanten AG Industriestraße 123 D-10000 Berlin		<b>Internationaler Frachtbrief</b> <b>Lettre de Voiture International</b>  <small>Diese Beförderung unterliegt trotz etwaiger gegenteiliger Abweichung den Bestimmungen des Übereinkommens über den Beförderungsvertrag im Internationalen Straßengüterverkehr (CMR).          Ce transport est soumis, nonobstant toute clause contraire, à la Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route (CMR).</small>	
<b>2 Empfänger (Name, Anschrift, Land)</b> Destinataire (nom, adresse, pays)  LagerLogy GmbH Hochregalweg 456 D-30629 Hannover		<b>16 Frachtführer (Name, Anschrift, Land)</b> Transporteur (nom, adresse, pays)  Spedition Sperrdich GmbH Spreeweg 999 D-10000 Berlin	
<b>3 Auslieferungsort des Gutes</b> Lieu prévu pour la livraison de la marchandise Ort/Lieu: Hannover Land/Pays: Deutschland Datum/Date:		<b>17 Nachfolgende Frachtführer (Name, Anschrift, Land)</b> Transporteur successifs (nom, adresse, pays)	
<b>4 Ort und Tag der Übernahme des Gutes</b> Lieu e date de la prise en charge de la marchandise Ort/Lieu: Hannover Land/Pays: Deutschland Datum/Date: 05.07.2018		<b>18 Vorbehalte und Bemerkungen der Frachtführer</b> Réserves et observations des transporteurs	
<b>5 Beigefügte Dokumente</b> Documents annexés  Lieferschein			
<b>6 Kennzeichen u. Nr.</b> Marques et numéros  012/34	<b>7 Anz. der Packst.</b> Nombre des Colis  18	<b>8 Art der Verpack.</b> Mode d'emballage  Palette	<b>9 Bezeichnung des Gutes*</b> Nature de la marchandise*  Reifen
<b>10 Statistik-Nr.</b> No statistique		<b>11 Bruttogew. i. kg</b> Poids brut, kg  25500	<b>12 Umfang m³</b> Cubage m³
			
Klasse Classe	Ziffer Chiffre	Buchstabe Lettre	(ADR) (ADR)
<b>13 Anweisungen des Absenders (Zoll- und sonstige amtliche Behandlung)</b> Instructions de l'expéditeur (formalités douanières et autres)			
<b>15 Frachtzahlungsvorgaben</b> Prescription d'affranchissement Frei Franco: X Unfrei Non franco:		<b>20 Besondere Vereinbarungen</b> Conventions particulières  Lieferung ab 15:00 Uhr	
<b>21 Ausgefertigt in</b> Etablie à		am le	
<b>22</b> L i e f e r a n t e n A G B e r l i n  Unterschrift und Stempel des Absenders (Signature et timbre de l'expéditeur)		<b>23</b> Spedition Sperrdich GmbH Berlin  Unterschrift und Stempel des Frachtführers (Signature et timbre du transporteur)	
<b>Amtl. Kennzeichen</b>		<b>24 Gut empfangen</b>	
Nutzlsgt in kg	Réception des marchandises . Date .....		
Kz: B-BB1000	Unterschrift und Stempel des Empfängers (Signature et timbre du destinataire)		
Anhänger: B-BB1009	28500		
Benutze Gen.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> National <input type="checkbox"/> Bilateral <input type="checkbox"/> EG <input type="checkbox"/> CEMT			

\*Für gelisteten Gütern liegt außer der eventuellen Beschädigung, auf der letzten Seite der Rückseite anzugeben die Klasse, die Ziffer sowie gegebenenfalls die Buchstabe  
 des der marchandise des d'origine des colis, à la destination de l'envoi



1.6 Was müssen Sie beim Stapeln der Paletten bei Blocklagerung beachten?

Nennen Sie **zwei** Aspekte. (2 Punkte)

---

---

---

---

Aufgabe 2 (23 Punkte)

Sie sind damit beauftragt worden, die körperliche Bestandsaufnahme in einem Teil des Lagers der LagerLogy GmbH durchzuführen.

2.1 Eine Bestandsaufnahme des gesamten Bestandes ist aufgrund der großen Menge an Gütern unzumutbar. Stellen Sie fest, welche Art von Inventur in diesem Fall durchgeführt wird. (2 Punkte)

---

---

---

---

2.2 Nennen Sie **zwei** allgemeine Grundsätze, die Sie bei der Durchführung der Inventur befolgen müssen. (2 Punkte)

---

---

---

---

2.3 Ihnen liegt der folgende Inventurbogen vor. Führen Sie die körperliche Bestandsaufnahme anhand der vorliegenden Daten durch und vervollständigen Sie den Inventurbogen mit allen fehlenden Angaben. (10 Punkte)

**Istbestände "Kfz", 04.04.2025**

Scheibenwischer: insgesamt 840 Paar Scheibenwischer (gemeinsam verpackt)

Dieselmotorkraftstoff: 450 Liter

Motoröl: 650 Behälter je 1 Liter, 420 Behälter je 0,5 Liter

Reifen: 560 Stück "Dunlop 195x55"; 220 Stück "Ontimental 225x65"

Außenfarbe "montego-blau": 12 Kanister mit je 200 Litern



2.5 Wie hoch ist der Sollbestand von Dieselmotorkraftstoff am Inventurtag (04.04.2025)? Tragen Sie Ihr Ergebnis in den folgenden Auswertungsbogen ein. Tragen Sie außerdem alle Abweichungen von den Istbeständen in Bezug auf die Sollbestände in den Auswertungsbogen ein. (6 Punkte)

<b>Inventurauswertungsbogen</b>			
Warengruppe:	Kfz		
Position	Bezeichnung	Sollbestand 04.04.2025	Abweichung (+/-)
1	Reifen	800 Stück	
2	Motoröl	845 Liter	
3	Dieselmotorkraftstoff		
4	Außenfarbe "montego-blau"	2.395 Liter	
5	Scheibenwischer	1.684 Stück	

### Aufgabe 3 (28 Punkte)

3.1 Zu einem Auftrag mit insgesamt 60 Positionen liegen Ihnen die folgenden Daten vor. Bestimmen Sie die jeweilige Zeit pro Position in Minuten sowie die gesamte Kommissionierzeit in Minuten für alle 60 Positionen, indem Sie die fehlenden Werte in die Tabelle eintragen. (4 Punkte)

	<b>Kommissionierzeit für den Auftrag in Minuten</b>	<b>Zeit pro Position in Minuten</b>
Basiszeit	10	-
gesamte Wegzeit	45	
gesamte Greifzeit	66	
gesamte Totzeit	30	
Verteilzeit	3	-
Summe		-

Die LagerLogy GmbH erwägt, ihre Kommissioniermethoden umzustellen. Zum Vergleich wurde das folgende, noch unvollständige Schema angefertigt.

3.2 Vervollständigen Sie das Schema. Nennen Sie die zwei fehlenden Fachgerechten Begriffe für die Kommissioniermethoden und beschreiben Sie die dritte Methode fachlich korrekt. Nennen Sie zudem jeweils einen Vorteil der ersten beiden aufgeführten Methoden. (10 Punkte)

Methode	benötigte Kommissionierer	Beschreibung	Vorteil
1.	einer	Kundenauftrag wird nacheinander in den verschiedenen Lagerzonen bearbeitet, alle Lagerzonen können nacheinander von einem Kommissionierer durchschritten werden	
2.	mehrere	Aufteilung des Kundenauftrags in Lagerzonen, parallele Kommissionierung in den Lagerzonen durch mehrere Kommissionierer	
3. Serienorientierte, parallele Kommissionierung	mehrere		Schnelle Bearbeitung der Aufträge möglich, Zusammenfassung der Aufträge spart Wege und Kosten

Bei der Analyse der Durchlaufzeiten der Aufträge stellen Sie fest, dass Verbesserungspotential vorhanden ist.

3.3 Nennen Sie für die drei aufgeführten Kommissionierzeiten **jeweils eine** Maßnahme, die zur Verringerung der Kommissionierzeit beitragen kann. (6 Punkte)

Kommissionierzeit	mögliche Maßnahme zur Verringerung der benötigten Kommissionierzeit
Wegzeit	
Greifzeit	
Totzeit	

3.4 Nennen Sie **je eine** Maßnahme, die zu einer Verringerung der Basiszeit und der Verteilzeit führen kann. (4 Punkte)

Basiszeit:

---



---

Verteilzeit:

---



---



	Bruttogewicht in kg	Frachtkosten in EUR	- Preisnachlass in EUR	+ Tauschgebühr für Paletten in EUR	= Gesamtpreis für Kunden in EUR
Kunde 1					
Kunde 2					
Kunde 3					
Kunde 4					

4.2 Erläutern Sie **drei** Vorteile des Lkw als Transportmittel gegenüber anderen Transportmitteln für den vorliegenden Auftrag. (3 Punkte)

---



---



---



---

4.3 Vergleichen Sie den Umwelteinfluss des Transportes mit dem Lkw mit dem Schienenverkehr. (2 Punkte)

---



---



---



---

4.4 Führen Sie **zwei** mögliche Gründe auf, warum der Schienenverkehr für diesen Auftrag nicht geeignet sein könnte. (2 Punkte)

---



---



---



---

4.5 Planen Sie die einlagige Beladung des Sattelauflegers, indem Sie die Nummern 1-4 der Kunden den entsprechenden Palettenstellplätzen zuordnen. Nutzen Sie das LIFO-Verfahren. Kennzeichnen Sie das Gefahrgut mit einem "G". Die Beladung erfolgt über das Heck. (8 Punkte)

FRONT																			HECK

